

# Schulen bauen in Myanmar

Engagiert für bessere Chancen für Kinder, Jugendliche und  
Gemeinschaften in der Mekong-Subregion

## Es beginnt alles mit dem Bau von Schulen

Wir sind überzeugt, dass ein sicheres Lernumfeld die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung ist. Wir bauen daher die notwendige Infrastruktur, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, eine Ausbildung in einem entsprechenden Umfeld zu absolvieren. Wir konzentrieren uns auf Ausbildung, da sie erwiesenermaßen zu den wichtigsten Einflussfaktoren für eine nachhaltige soziale und ökonomische Entwicklung gehört. Ausbildung ist der Schlüssel zur Förderung einer Kultur, welche von Frieden, Toleranz und gegenseitigem Verständnis geprägt ist.

Mit unseren Projekten im Bereich Grundausbildung wollen wir Ausbildung fördern und die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in der Schule steigern. Wir glauben fest daran, dass eine Ausbildung ihnen viele Türen öffnet und ihnen erlaubt, eigenständige Entscheidungen für ihr Leben zu treffen.

## Herausforderungen in Myanmar

In Myanmar findet sich eine der vielfältigsten Bevölkerungen Asiens. Seit seiner Unabhängigkeit von Grossbritannien 1948 war das Land geprägt von ethnischen Konflikten und politischen Zerwürfnissen. Unter der Regierung Thein Seins, die seit 2011 im Amt ist, entwickelt sich ein neues politisches System, das die Hoffnung erweckt, dass sich das Land auf dem Weg zu Modernität und politischen Reformen befindet. Viele ernstzunehmende Spannungen im Zusammenhang mit politischen Freiheiten und Rechten ethnischer Minderheiten bleiben jedoch bestehen. Trotz Waffenstillstandsangeboten seitens Regierung haben viele oppositionellen Kräfte Bedenken geäußert, dass die Angehörigen ethnischer Minderheiten auch künftig marginalisiert werden dürften. Solche Auffassungen sind besonders verbreitet bei den Gemeinschaften, die immer noch unter Konflikten leiden.

Unter diesen Voraussetzungen bleibt die Ausbildung in ärmeren Gemeinden oder für ethnische Minderheiten ein schwieriges Unterfangen. Es gibt zwar staatliche Schulen, diese sind aber nicht kostenlos und oft schlecht geführt, da viele Lehrpersonen unmotiviert sind und nicht zum Unterricht erscheinen. Die Schulen werden zudem immer teurer, da die Unterstützung durch den Staat rückläufig ist, und die Regierung um nationale Ausbildungspolicies bemüht ist. Alternativen zu den staatlichen Schulen bieten buddhistische Klöster, die schon vor der britischen Kolonialisierung für die Ausbildung im Lande sorgten. Den Klöstern ist es von Seiten der Regierung erlaubt, weltlich orientierte Schulen zu betreiben. Sie halten sich dabei an den staatlichen Lehrplan und sind kostenlos. Alle Stufen sind von der Regierung anerkannt und ermöglichen den Absolventinnen und Absolventen den Besuch einer Mittelschule. Diese Stufe dürfen die Klöster in der Regel nicht anbieten.



Eine typische Klosterschule auf dem Land in Myanmar mit geflochtenem Dach und Lehmbofen. Schulmaterial gibt es keines.



Es gibt viel zu wenig Platz in den Klassenzimmern. Trennwände fehlen meist, sodass konzentriertes Lernen schwierig ist.



Oft findet der Unterricht im Freien statt.

### Kontakt:

Child's Dream Foundation  
238/3 Wualai Road, T. Haiya, A. Muang  
Chiang Mai 50100, Thailand

[www.childsdream.org](http://www.childsdream.org)  
[info@childsdream.org](mailto:info@childsdream.org)

Tel. +66 (0)53 201 811  
Fax +66 (0)53 201 812

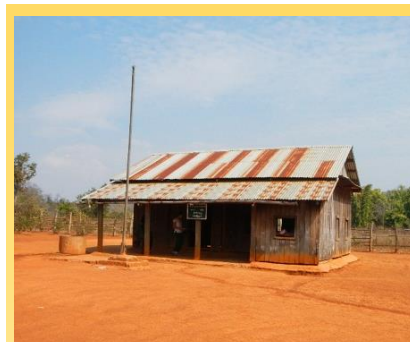


## Schulen bauen in Myanmar

Unser Engagement für den Bau von Grundschulen in Myanmar erfolgt auf zwei Wegen. Zum einen durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern vor Ort. Wir bieten einem Hauptkloster in Mandalay finanzielle Unterstützung für den Bau neuer Schulen in seinem Netzwerk von Klöstern. Dessen Ingenieure verfügen über das nötige technische Know-how, um Bauten zu überwachen und zu gewährleisten, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Wir treffen uns mit Dorf- und Klostergemeinschaften, bevor der Entscheid zum Bau gefällt wird. Unsere Projektmanager besuchen die Bauprojekte regelmässig, um deren Fortschritte zu überprüfen. Durch den Einbezug der Netzwerke erreichen wir, dass die von uns finanzierten Schulen Zugriff auf lokale Ressourcen erhalten und in die übergreifende Kapazitätsplanung der Klöster einbezogen werden.

Zum anderen unterstützen wir den Bau von Schulen in Gemeinden, welche die Initiative ergriffen und mit dem Bau von Schulen angefangen habe. Viele von ihnen haben Mühe damit und sind auf Unterstützung angewiesen, um ihren Kindern eine Ausbildung ermöglichen zu können. Wir arbeiten dabei mit gemeindegestützten Organisationen zusammen, welche die Projekte zusammen mit uns identifizieren und umsetzen.

Beide Methoden resultieren in einer bewussten Zusammenarbeit mit einer Gemeinschaft, die von unseren Mitarbeitenden regelmässig besucht und kontrolliert wird. Wir stellen die Finanzierung für einen Bau sicher und führen diesen, wo immer möglich, direkt durch. Unterhalt und Betrieb der Schulen werden von den Gemeinschaften finanziert. Dies muss uns vor Projektbeginn zugesichert werden. Dadurch haben wir die Gewissheit, dass unsere Gebäude auf Jahre hinaus genutzt werden.



*Eine typische Schule in einer abgelegenen Gegend Myanmar, die aus drei Klassenzimmern besteht. Diese sind jedoch nicht abgetrennt voneinander, was das Unterrichten schwierig macht.*



## Herangehensweise

Wir wählen eine "bottom-up-Herangehensweise" und binden die Gemeindevorsteher und Schulkomitees ein, indem wir vom Zeitpunkt der Erstellung der Pläne bis hin zum Bau des Gebäudes eng mit ihnen zusammenarbeiten. Wir setzen auf gute Beziehungen mit den Gemeinden, die uns ermöglichen, deren Bedürfnisse wirklich zu verstehen und die Nachhaltigkeit der Projekte sicherzustellen. Dank regelmässigem Kontakt auch nach der Fertigstellung eines Schulhauses bleiben wir über die Bedürfnisse der Gemeinde informiert und können sie weiterhin in ihren Bestrebungen zur Förderung der Ausbildung ihrer Kinder und Jugendlichen und deren Teilhabe an den Schulaktivitäten unterstützen.

## Budget & Berichterstattung

Der Bau einer Schule mit einem bis zwölf Klassenzimmern kostet zwischen USD 10'000 und 200'000. Die Gebäude bieten Platz für 75 bis 1'000 Schülerinnen und Schüler. Der Baustil wird lokal angepasst. Es ist auch möglich, einen Teil (z.B. 20 oder 50%) der Gesamtkosten für eine Schule zu übernehmen.

Wie bei allen unseren Projekten erstellen wir spätestens zwei Monate nach Abschluss des Projekts einen Schlussbericht zusammen mit einer detaillierten finanziellen Übersicht.

**Bei unter 7% Administrationskostenanteil macht jeder Dollar einen Unterschied.**

### Kontakt:

Child's Dream Foundation  
238/3 Wualai Road, T. Haiya, A. Muang  
Chiang Mai 50100, Thailand

[www.childsdream.org](http://www.childsdream.org)  
[info@childsdream.org](mailto:info@childsdream.org)

Tel. +66 (0)53 201 811  
Fax +66 (0)53 201 812